

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

18. bis 24. Dezember 2023 - Mit alten Schlagern auf Weihnachten zu

Von Manfred Maria Büsing, Diakon und Seelsorger aus Hannover

Manfred Maria Büsing hat seine musikalischen Erinnerungen durchforstet und nach Liedern gesucht, die auf Weihnachten einstimmen. Keine Xmas-Songs der Popindustrie, sondern alte Schlager. "Irgendwo auf der Welt", "Eine Nacht in Monte Carlo" und "Ein Schiff wird kommen". Davon erzählt er in seinen Nachtgedanken.



Manfred Maria Büsing

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 18. Dezember 2023 - Für eine Nacht voller Seligkeit

Für eine Nacht voller Seligkeit ... So könnte auch ein Weihnachtslied anfangen. Ist aber die Anfangszeile eines ziemlich alten Schlagers. Marika Röck hat ihn gesungen. 1940 im Tonfilm namens Kora Terry. Für eine Nacht voller Seligkeit, da geb ich alles hin. Solche Lieder entstanden meist in dunklen Kriegsjahren. Ich schaue und höre heute kritisch hin. Im Grundsatz entdecke ich aber auch Positives: den Diktaturen, den unheilbringenden Kräften etwas entgegensetzen. Der Sehnsucht nach Glaube, Liebe, Hoffnung - nach Frieden auf Erden Ausdruck verleihen. In Wort und Klang. Gegen das Dunkle der Nacht ansingen. Da muss es doch auch noch irgendwo ein wenig Seligkeit geben. Vielleicht ja an Weihnachten? Ist noch ein paar Nächte hin, dann werden wir es hoffentlich sehen und hören.

Dienstag, 19. Dezember 2023 - Eine Nacht in Monte Carlo

Kennen Sie noch "Eine Nacht in Monte Carlo"? Ich hörte dieses Lied erstmals vor ein paar Jahren bei einem Nostalgie-Tangoball. Eine knisternde, rauschende Schallplatte. Aufs Tanzen konzentriert blieben doch Teile des Textes hängen: "In der Nacht, als Hüter des Friedens, hält stille Wacht das Sternemeer des Südens. Dort liegt die Stadt, von Pinien und Palmen umsäumt." Das ist nun nicht unbedingt ein Weihnachtslied. Die Worte sprechen mich dennoch an: Die Nacht, Stille und Frieden, der Stern. Und in mir klingt es auf, dieses altvertraute "Stille Nacht, heilige Nacht". Oder das neuere Lied: Stern über Bethlehem. Und meine Seele wünscht sich: Eine Nacht im Frieden. Nicht nur in Monte Carlo sondern überall. Das hätte was von Weihnachten. Ist ja noch ein paar Tage hin. Ich bin gespannt.

Mittwoch, 20. Dezember 2023 - Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Udo Lindenberg hat es gesungen, Max Raabe und Hildegard Knef auch. Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da. Aber, von wem stammt das Original? Gustav Gründgens singt es 1938 im Tonfilm "Tanz auf dem Vulkan". Die erste Zeile ist zu einem Ohrwurm geworden, aber wie geht der Text weiter? "Die Nacht ist da, dass was gescheh'. Berauscht euch, Freunde, trinkt und liebt und lacht. Und lebt den schönsten Augenblick. Die Nacht bedeutet Seligkeit und Glück!" Der Autor wird nicht an Weihnachten gedacht haben. Ich aber denke bei diesem Text schon daran. An die Nacht, die nicht verschlafen werden sollte. Den schönsten Augenblick leben, ihn lieben und lachen. Trotz aller Widrigkeiten. Sich von Weihnachten berauschen lassen, mitten im kalten Winter. Nur noch wenige Tage.

Donnerstag, 21. Dezember 2023 - Gute Nacht Freunde

Ein paar Tage noch bis Weihnachten. Ich jetzt am Abend auf dem Sofa, Kerzen an, ein Glas Rotwein. Und welche Musik? Alternativer Hardrock? Sanfter Weihnachtsschmelz? Ich entscheide mich für Reinhard Mey. Er hat kaum was über Weihnachten geschrieben. Und auch sein "Gute Nacht Freunde" ist ja eher ein Abschiedslied. Er hat es vor gut 50 Jahren geschrieben. Ich höre es gleich ein paar Mal hintereinander. Es sind seine warmen und wohligen Bilder, die er da besingt. Gastfreundschaft, warmes Licht, Zeit, Geduld und Freiheit. Offene Türen. Das schmeckt nach Weihnachten. In so einem Weihnachtshaus möchte ich auch gern zu Gast sein, oder selbst andere da hinein zu mir einladen. Ein paar Tage bleiben mir noch zur Vorbereitung.

Freitag, 22. Dezember 2023 - Tage und Nächte wart'ich darauf

Wie oft habe ich den Film wohl schon gesehen? Die Geschichte von den Comedian Harmonists. Joseph Vilsmaier hat sie 1997 emotional in Szene gesetzt. Zum Ende kommen mir jedes Mal die Tränen. Ein letztes Konzert. Dann müssen die jüdischen Sänger, die Gruppe und das Land, ihre Heimat, verlassen. Und dann singen sie dieses "dennoch und trotzdem"-Lied: "Tage und Nächte wart' ich darauf. Ich geb' die Hoffnung niemals auf. Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück. Und ich träum davon in jedem Augenblick. Irgendwo auf der Welt gibt's ein bisschen Seligkeit." Das ist für mich dieses Jahr mein ganz persönliches Weihnachtslied. Es hat etwas von Wehmut. Ein Lied mit Weh aber auch mit Mut. Ich werde darauf noch ein paar Tage warten müssen, aber auch hoffen können.

Samstag, 23. Dezember 2023 - In dunkler Nacht wolln wir ziehen

Wir biegen auf die Zielgerade ein. Morgen feiern wir, alle Jahre wieder, Weihnachten. Die heilige Nacht, die bereits so einiges von ihrer Heiligkeit verloren hat. Dennoch, die Kirchen werden wieder voller Menschen sein. Ich wünsche mir, dass Sie dort wertschätzend und freundlich empfangen werden. Heute Abend fällt mir kein weltlicher Schlager ein. Vielleicht: Atemlos durch die Nacht? Oh nein, danke. Denn jetzt darf etwas Ruhe einziehen. Durchatmen. Das alte Fest, die alte Botschaft neu entdecken. In Taizé, einer ökumenischen Gemeinschaft in Frankreich habe ich dieses Lied gehört: "In dunkler Nacht wollen wir ziehn, Quellen lebendigen Wassers suchen. Nichts als der Durst wird uns leuchten. Ich ahne, morgen Nacht wird uns wieder etwas leuchten. Darauf freue ich mich.

Sonntag, 24. Dezember 2023 - Stille Nacht, heilige Nacht

Platz eins auf meiner Weihnachtslieder-Hitparade? Natürlich "Stille Nacht, heilige Nacht". Erst danach folgen "White Christmas" und "O du fröhliche". Und nun ist der Heilige Abend endlich da. Im Radio und Fernsehen klingt und singt es. Manches davon ist mittlerweile weit von der Wirklichkeit entfernt. Friede auf Erden - hochheilige Nacht. Ich gehe dennoch und trotzdem heute um 23 Uhr in den Nachtgottesdienst. Mal sehen was da gesungen, was geredet wird. Meine Lieblingszeile: Gott will im Dunklen wohnen und hat es doch erhellt. Mein Wunsch ist, dass Weihnachten nicht zu einem antiken Museumsobjekt verkommt. Oder zu einer kitschigen und überladenen Musical-Inszenierung führt. Ich möchte auch weiterhin aus vollem Herzen mitsingen können: Stille Nacht, heilige Nacht.